

Infotainment: 0676-6433314 [www.waschaecht.at](http://www.waschaecht.at) [office@waschaecht.at](mailto:office@waschaecht.at)

## März/April 2020

Mi, 4. März, 19.30 | **experiment literatur** | €5 inklusiv Suppe  
**Erwin Riess | Der ganze Groll**

Sa, 7. März, 20.00 | **unerhört! pt. 13** | Vvk €16  
**Sigrid Horn | Sibylle Kefer**

Di, 10. März, 20.00 | Vvk €18  
**Mary Halvorson's Code Girl**

Fr, 20. März, 19.30 @ Stadthalle | Vvk €26  
**Lukas Resetarits | Wurscht**

Sa, 28. März, 20.00 | Vvk €22  
**Lainer & Putscher | WurstSalat**

Fr, 10. April, 21.00 | **unerhört! pt.14** | €n.n.  
**Karlfreitag | Duzz Down San Label Night**

Sa, 11. April, 20.00 | Vvk €26  
**Karlsamstag | Voodoo Jürgens | Felix Kramer**

Mo, 13. April, 20.00 | Vvk €18  
**Ken Vandermark's Shelter**

Mi, 15. April, 19.30 | **experiment literatur** | €5 inklusiv Suppe  
**Daniela Emminger | Zirkus.Braunau**

Sa, 18. April, 20.00 | €n.n.  
**Siluh Label Night | Dives | Halfgirl | Jolly Goods**

So, 26. April, 20.00 | Vvk 22  
**Marc Ribot's Ceramic Dog**

Do, 30. April, 21.00 | €n.n.  
**At Pavillon**

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Schl8hof, Dragonerstraße 22, 4600 Wels statt.

**Trost & Rat:** 222! Yeah!! Diese Schnapszahl berauscht uns und beflügelt uns zu unangemessenen und selbstüberschätzerischen unwanted statements: Ey, das ist doch wieder mal ein Beweis dafür, was Menschen auf die Füße (Beine) zu stellen in der Lage sind, wenn sie sich hinreißen lassen, Energien und Synergien zu bündeln und zu kanalisieren und zammzuhelfen for the greater good! 222 omfg Ausgaben von dieser Postille! Wieviel gemeinsamen langen Atem und permanentes/wiederkehrendes Sich-gegenseitig-in-den-allerwertesten-Arsch-treten müssen Menschen dafür aufbringen, bitte?! Ich mein, also die dazu gehörigen Veranstaltungen hat waschaecht ja auch noch überwiegend ehrenamtlich und unter Zuhilfenahme von containerweise Bult, Scheiß und Tärnen raliesiert!! Also wenn das kein Grund ist: Prösterchen!!!

waschaecht wird gefördert von: Stadt Wels Jugend/Kultur & Land Oö & Bundeskanzleramt Kunst | Kultur Abt. II/7

# druckaecht

Zeitung des Kulturvereins Waschaecht Wels. Heft 222!  
Einzelpreis Euronullkomma40. Für die Vielfalt.



Erwin Riess

Sigrid Horn

Sibylle Kefer

Mary Halvorson

Code Girl

Lukas Resetarits

Günther Lainer

Christian Putscher

Duzz Down San

Voodoo Jürgens

Dives

Felix Kramer

Ken Vandermark

Shelter

Daniela Emminger

Halfgirl

Jolly Goods

Marc Ribot

Ceramic Dog

At Pavillon

## Mi 04.03. 19.30 ERWIN RIESS | Der ganze Groll



In einer gerechten Welt hätte Erwin Riess alle Zeit der Welt für sein Amt als Binnenschiffverkehrsbeauftragter der Republik Österreich. Da wir aber in einer teilweise sehr dummen Welt leben, schreibt Riess sehr gute, sehr strenge Literatur; zuletzt „Herr Groll und die Donaupiraten“. Nicht von ungefähr hat er den „Lebens- und Vermögensberater“ Groll erfunden,



den, die „rollende Systembremse“: Ein Mann und sein Rollstuhl ermitteln gegen neoliberale Plünderer, unbelehrbare Erben der Nazis und SUV-Fahrer, die habituell auf Behindertenparkplätzen stehen. Es wird also explizit politisch, wenn Riess, Pionier der österreichischen Independent-Living-Bewegung, im Schl8hof aus den sieben Groll-Romanen und seinen Essays liest. Nach der Lesung wird zur intensiven Diskussion geladen – die Themen werden sich wohl aus dem Gelesenen ergeben: Mörderischer Körperkult, „behinderte“ Sexualität, „Darf und kann Literatur überhaupt unpolitisch sein?“, die Notwendigkeit einer „Partisanenexistenz“... Der KV Waschaecht freut sich über die Kooperation mit dem OÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus sowie der Welser Initiative gegen Faschismus.

## Sa 07.03. 20.00 unerhört! pt. 13 | SIGRID HORN | SIBYLLE KEFER

Die Liedermacherin Sigrid Horn schlägt nach ihrem erfolgreichen Debütalbum "sog i bin weg" nun ein neues Kapitel auf. Ihre starke, fesselnde Stimme reißt uns mit in eine düsterschöne Atmosphäre. Ihr zweites Album erscheint wieder beim Label von Ernst Molden und wird von Sarah Metzler an der Hakenharfe und Bernhard Scheiblauer an Concertina und Ukulele begleitet und stimmlich ergänzt. Das Trio präsentiert das neue Programm heuer unter anderem auch in der Hamburger Elbphilharmonie. Sibylle Kefer ist studierte Musiktherapeutin und Jazzsängerin, war von ihrer Kindheit im Salzkammergut an von Musik umgeben, spielte Querflöte in Blaskapellen und sang für die mittlerweile legendären Ausseer Hardbradler, ist Teil von „Ernst Molden & das Frauenorchester“ und hat bereits ei-



nige Solo-Alben veröffentlicht. Stefanie Panzenböck (FALTER) schreibt: "Ihre Musik legt über die Sprache eine neue Sprache. Die Worte im Dialekt erzeugen, auch durch ungewöhnliche Betonung und Verbindung, ein eigenes Klangbild, das verständlich ist, selbst wenn man nicht wüsste, wovon sie singt."

## Di 10.03. 20.00 MARY HALVORSON'S CODE GIRL

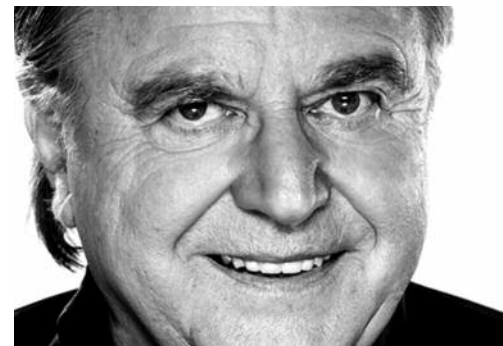
Mary Halvorson, den Welser\*innen bestens bekannt als Kuratorin des unlimited-Festivals 2017, hat ein großes Los gezogen: Sie wurde 2019 mit dem hochdotierten MacArthur Genius Grant ausgezeichnet, einem „Preis“, der nur den allerbesten kreativen us-amerikanischen Köpfen im Jazz zuerkannt wurde (von Cecil Taylor über George Lewis, Ken Vandermark zu John Zorn). Wir gratulieren herzlich und präsentieren Mary aktuelles Sextet, das einige herausragende Musiker\*innen auf die Bühnen stellt: Mary Halvorson ist seit Jahren als vielseitig aufgestellte Gitarristin und Komponistin zwischen experimenteller Rockmusik, Avantgarde Jazz und Noise in der New Yorker Downtown Szene unterwegs. Sie hat mit Anthony Braxton, Jason Moran und Nels Cline gearbeitet, ihre Klangästhetik ist harsch, kraftvoll und komplex. In ihrem jüngstem Projekt »Code Girl« verdichten sich Halvorsons mus-



sikalische Interessen zu bemerkenswerten Songgebilden. Im Zentrum der Formation steht die Stimme von Amirtha Kidambi, einer Sängerin, die zwischen klassischer indischer Musik, Drone und Jazz agiert. Weiters mit dabei ist die furiose junge Saxophonistin Maria Grand, der Trompeter Adam O’Farrill, Kontrabass-Urgestein Michael Formanek und Halvorsons Langzeitpartner Tomas Fujiwara am Schlagzeug.

## Fr 20.03. 19.30 @ Stadthalle LUKAS RESETARITS | Wurscht

Nach einem Rückblick auf die Siebzigerjahre im letzten Programm, geht es nun um unsere Gegenwart und Zukunft. Vieles, was mit uns und um uns geschieht, scheint uns egal zu sein: Politik erscheint nur mehr als Propaganda in der Boulevard-



presse - WURSCHT! Soziale Standards werden in Frage gestellt – WURSCHT! Exekutive und Justiz schützen nicht uns vor Rechtsextremen, sondern die Rechtsradikalen vor uns - WURSCHT! Angst haben wir nur vor Fremden und Fremdem. Was Basti und Bumsti, Kickl und Hoferl anstellen – WURSCHT! Gratis-Boulevard und Primitives Privat TV machen Meinung. Ist uns wirklich alles WURSCHT, oder regt sich vielleicht doch witziger Widerstand? Dem Lukas ist es nicht WURSCHT und er stellt Fragen und sucht Antworten. Witzig und absurd kann das werden. Und am Ende reitet er vielleicht auf einem Polizeipferd in den Sonnennuntergang, der diesmal im Osten stattfindet. Das 27. Soloprogramm von Lukas Resetarits.

## Sa 28.03. 20.00 LAINER & PUTSCHER | WurstSalat

Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm. So weit, so harmlos. Wenn es sich aber beim Ersten um Günther Lainer handelt, den Mensch gewordenen Protest gegen den Diätwahnsinn, und beim Anderen um Christian Putscher, den Lifestyle-Coach mit der Figur eines Zehnkämpfers, wird die Sache schon spannend: Warum tun sich die beiden das an? Ist der eine zu dick und der andere zu hart zu sich? Will der eine zeigen, dass er auch vor der schwersten Herausforderung nicht zurückschreckt? Will der andere beweisen, dass sich auch die klügste Wissenschaft in seinem Fall die Zähne ausbeißt? Wie lebt man besser? Mit Sixpack oder Sechsertrager!? Der oberösterreichische Kabarettist Günther Lainer mischt regelmäßig die ORF-Raterunde „Was gibt es Neues“ auf und sorgte zuletzt als „Graf Paris“ in Michael Niavaranis „Romeo & Julia“ im Globe Wien für Lacher. Christian Putscher zählt zu den gefragtesten



Experten rund um das Thema Ernährung. Der Autor & Coach berät Top-Fußballclubs in Salzburg, Leipzig und Leverkusen und ist als Spezialist in den Medien, für Unternehmen und Start-Ups tätig. So manches Vorurteil zum Thema Essen und Trinken wird in „WurstSalat“ gnadenlos aufgelöst, alte Ernährungsmythen werden durch den Kakao gezogen und moderne Wissenschaft wird mundgerecht serviert. Wir wünschen belebende Einsichten, gesunden Appetit und eine lustvolle Verdauung!

# ! w8 vorschau !

- 2.5. Just Friends And Lovers | + tba
- 14.5. Elisabeth Harnik's Earscratcher
- 15.5. Bulbul | Friends Of Gas
- 17.5. experiment Literatur |  
Werner Puntigam & Mieke Medusa & Flip: InterNJET
- 22.5. Klenk & Scheuba
- 23.5. 4. Welser VOIXFEST | D. verrückte Jazzkonzert | Vabassmas
- 20.6. Rad & Roll 15 | Klakradl | Madame Baheux
- 24.6. experiment literatur @ ATP | Austrofred

## Fr 10.04. 21.00 | unerhört! pt. 14 Karlfreitag | DUZZ DOWN SAN Label Night

Zu dieser Veranstaltung lässt sich genau zum jetzigen Zeitpunkt lediglich sagen: Wir glauben, sie wird richtig toll werden. Und: Wir wissen noch nicht, in welcher Form sie stattfindet. Wir können noch nicht einmal mit Sicherheit sagen, ob/dass sie an dieser Stelle im Raum-Zeit-Kontinuum angesiedelt sein wird. Alle sind fest entschlossen, die-



sen wunderbaren Abend steigen zu lassen wie eine Kuh, die über einen Mond hüpft. Gleichzeitig ist die Chose aus Gründen terminlich einfach noch nicht 100%ig in trockenen Tüchern bzw. die obige noch nicht vom Eis. Zum Glück gibt es noch diverse Möglichkeiten, sich nach dem riesigen Lesegenuss und Infogehalt dieser Ankündigung selbständig weiter zu informieren, über digitale Medien zum Beispiel, soziale wenn mensch mag. Im „Internet“, zettbe bei waschaecht.at oder bei Schwester schlachthofwels.at. Dort werden wir umgehend announce, sobald sich hier das Line-Up manifestiert. Or else. Wir sind zuversichtlich - that's the job. Oder wir müssen improvisieren. Was wir sowieso schätzen. Insofern: Spannend, aufregend, mjam!

## SA 11.04. 20.00 Karlsamstag | VOODOO JÜRGENS | FELIX KRAMER

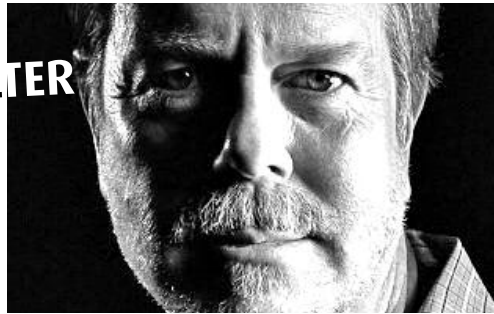
Schmäh ohne: Als Ende 2016 „Ansa Woar“, das Debütalbum von Voodoo Jürgens, erschien, bekam es durch die Bank Lobeshymnen und Top-Bewertungen; gleichzeitig schrieben wohlwollende Medien wie der Musikexpress im aufmunternden Ton, dass diese Musik nun aber wirklich zu österreichisch, zu raunzend, zu fordernd, letztlich auch zu „leiwand“ sei, um von den goldenen Schallplatten der rund um diese Zeit durchstartenden und sehr breitenwirksamen österreichischen Erfolgsacts zu träumen. Es kam anders; „Ansa Woar“ entpuppte sich als einer der ganz großen Würfe der österreichischen Pop-Geschichte. Nach drei Jahren Funkstille ist somit der Hunger nach neuem Voodoo-Material gigantisch. Voodoo nahm sich die Zeit, die es braucht, weil „auf muaß geht gar nix - es muaß sich ergeben“ wie er schlau im gespensischen „Ohrwaschkräuler“ postuliert. Inzwischen



steht ihm eine fantastisch eingespielte Band zur Seite, eine der besten des Landes, die Ansa Panier. Inzwischen ist er als Songwriter gereift in den obersten Olymp kontemporären deutschsprachigen Liedermachertums aufgestiegen. Alles ist jetzt noch schöner, die Hymnen auf Underdogs und Scheitern ergreifender, die Hits geiler, der Schmäh schwärzer und das Gesamtwerk homogener, ausgereifter aber auch farbenfroher und dabei zwin-gender... Bua, wie soll des weitergehen?

## Mo 13.04. 20.00 KEN VANDERMARK'S SHELTER

Ken Vandermark, reeds; Nate Wooley, trumpet; Jasper Stadhouders, e-bass & e-guitar; Steve Heather, drums & crackle box - Nein, das ist keine Bigband - mag die Musik dieses Quartetts noch so eindringlich den Anschein erwecken, als hätte man ein brüllendes Jazzorchester vor sich. Zwischen pulsierenden Mustern des Post Punk und der befreienden Energie des Free Jazz siedelt das Kleeblatt seine Musik an. Jedes der vier Mitglieder bringt seine stilistischen Eigenheiten in die Kompositionen ein, und doch versetzt diese Musik die Hörerschaft letztendlich schier in Trance, klingt das Resultat wie aus einem Guss - schlichtweg beglückend, wie es ein vierblättriges Kleeblatt halt so in sich hat. Ken Vandermark hat das Saxophonspiel im zeitgenössischen Jazz nachhaltig geprägt und



tourt seit mehr als zwei Jahrzehnten mit unterschiedlichsten seiner Bands um die ganze Welt. Mit Trompeter Nate Wooley verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit, in Duoform wie auch in größeren Ensembles, bis hin zu gemeinsamen Gastauftritten in der holländischen Punklegende The Ex. Aus dieser Ecke stammt auch Saitenzampano Jasper Stadhouders; mit ihm betreibt Vandermark die Band Made To Break. Und letztlich noch der Mann für die feinen und gröberen Rhythmen: Der wunderbar vielseitige Drummer Steve Heather.

## Mi 15.04. 19.30 DANIELA EMMINGER | Zirkus.Braunau



„Ich komm natürlich im Gorilla-Kostüm ange-reist“, schreibt uns Daniela Emminger. Die weit gereiste, in Wien lebende, aber in OÖ aufgewachsene Autorin von Romanen wie zuletzt „Kafka mit Flügeln“ präsentiert als Wels- und Welt-Premiere in szenischer Lesung ihr neues Werk „Zirkus.Braunau“ - Untertitel „Ein österreichisch-europäisches Glamourstück für politisch schwierige Zeiten“. Emminger hat sich über einen längeren Zeitraum immer wieder in Braunau einquartiert, um dort ein Stück über das Geburtshaus des „Führers“ zu schreiben. Die schwierige Aufgabe verlangte nach drastischen Mitteln - und so schwitzte die Autorin während der Arbeit in erwähntem Gorilla-



Kostüm. Sie hat uns übrigens noch etwas mitzuteilen: „Es ist ein Anti-FPÖ-Stück, was für Wels vielleicht auch nicht uninteressant ist. Grins.“ Okay, geben wir so weiter! Wir sind gespannt.

**Impressum:**  
Redaktion und Inhalt: KV waschaecht, Dragonerstraße 22, 4600 Wels  
Layout: Elisabeth Schedlberger; Fotocredits: zwadreileid

## Sa 18.04. 20.00 SILUH Label Night | DIVES | HALFGIRL | JOLLY GOODS

Mittlerweile im 15. Jahr ist das von Bernhard Kern und Robert Stadlober gegründete Independent Label, in das sie damals ihre Ersparnisse gesteckt haben; und frei nach Fugazi haben sie mal gesagt: Uns interessieren Künstler\*innen, die Musik machen, weil sie die Musik machen wollen und nicht, weil sie Musiker\*innen sein wollen! Anscheinend ein erfolgreicher Ansatz! Und dementsprechend jetzt dieser vielversprechende Abend: Drei wahn-



sinnig starke Bands; wir sind stolz und froh, sie präsentieren zu dürfen; mensch muss sie fast nicht mehr näher beschreiben, googelt's halt selbst ;)

## So 26.04. 20.00 MARC RIBOT'S CERAMIC DOG

Der experimentierfreudige, in New York lebende Gitarrist Marc Ribot bewegt sich höchst erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Avantgarde und Populärmusik. Bekannt wurde er als Mitglied der Lounge Lizards und durch seine Zusammenarbeit mit Tom Waits, Elvis Costello, Bill Frisell oder John Zorn, aber auch durch eine Menge eigener Projekte. Der musikalische Querdenker umgeht alle gängigen Klischees, unberechenbar und ziemlich durchgeknallt, fallweise durchaus mit einer gewissen Punk-Attitüde. Sein geniales Trio „Ceramic Dog“



versteht Marc Ribot als Rockband, in Brooklyn wird sogar regelmässig geprobt, für New Yorker Verhältnisse fast eine Ausnahmesituation! Seine beiden Mitstreiter gehören ebenso zur Krem\_de\_la\_krem der New Yorker Szene: Bassist, Multiinstrumentalist Shahzad Ismaily und Schlagzeuger Ches Smith.

## Do 30.04. 21.00 AT PAVILLON | + tba

Das wird ein hitziger Abend: Hinter diesen „romantischen Rebellen“ verbergen sich komplizierte Geschichten, die in vier Ländern - Österreich, Deutschland, dem Iran und Tansania - begannen. Ihr Album „Believe Us“ ist „eine Art Konzeptalbum zum Thema Selbstermächtigung“, das sich mit Themen wie „Immigration, Flucht, Xenophobie aber auch mit Gender Equality und der Überwindung unnützer Bretter vor dem Kopf“ befasst. Bestens! Und: Zu diesem Konzept lässt es sich hervorragend tanzen. Die Texte von Lions, Believe Us, Stop This War:



Große Worte, gelassen ausgesprochen; ein Merkmal der sich gleichzeitig aber nie zu ernst nehmen den Band, die „regelmäßig Indie-Clubs landauf-landab erst ausverkauft und danach mit Hilfe von Sex, Style, Funk und hooklastigem Rock'n'Roll abmontiert“. Von uns aus gern, bring it!